

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
17. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Wir verwalten Ihre Immobilien!

Besuchen Sie uns unter www.immokanzlei.ch oder rufen Sie uns an! 071 744 99 88

Wir freuen uns auf Sie!

Gründet 1988
immokanzlei AG
Immobilienmakler & Makler

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Landi – kuhl und günstig



Aktuell
Personal wehrt sich



3

Region
Mehr Bus für Arbon



4

Amtlich
Sozialamt informiert



5

Mosaik
Wildhüter auf Biber-Pirsch



16

..... **Vitrine**
Landi Oberthurgau behauptet sich mit Vielfalt und Kompetenz

7

Arbon
trischli
beim Schwimmbad
Samstag, 5. Dez. 2015
Über 30 Party
DJ Ernesto
Dä Samichlaus chunt
Freitag und Samstag
DJ Lady Sandra
Disco • Bar • Trischli Arbon

Sie brauchen Unterstützung?
Wir erleichtern Ihren Alltag.
Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem individuellen Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.
Pro Senectute Thurgau, Arbon
Astrid Antoniolli, 071 440 31 55
Mo, Di, Do, Fr 8.00-9.30 Uhr
info@tg-pro-senectute.ch

HOTEL - RISTORANTE - PIZZERIA
IL SALENTINO
ERÖFFNUNG 09.12.2015 UM 19:00H
WIR LADEN DICH EIN
E-MAIL: INFO.ILSALENTINO@GMAIL.COM
ADRESSE: BAHNHOFSTRASSE 20, 9320 ARBON
TEL +41786819141
WWW.FACEBOOK.COM/RISTORANTEILSALENTINOARBON

AKTION
Apfelsaft hell
Fifty Fifty
Shorley
1.5 Liter
(30Rp. günstiger vom 4. - 19. Dezember)
MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

Fondue Hütte
Arbon
Die gemütliche Fondue & Raclette Beiz
27. November 2015 bis 10. Januar 2016
Mittwoch bis Samstag ab 17h00
Sonntag ab 15h00
Besuchen Sie unsere rustikale Fondue Hütte und geniessen Sie ein paar gemütliche Stunden in netter Runde bei einem leckeren Essen und feinem Wein. Wir freuen uns Sie begrüssen und verwöhnen zu dürfen.
Tischreservierungen & Infos:
079 / 838 67 64
Fondue Hütte, Badgasse 19, 9320 Arbon
direkt am Bodensee gegenüber Schwimmbad Arbon
WINTER BAR ARBON
Mittwoch - Samstag ab 17h00 Sonntag ab 15h00

3.-6. DEZ.
Im Seeparksaal
arwa
Arboner Weihnachtsausstellung
Einfach Zauberhaft
Eintritt frei
Mit Märchenkiste & Samichlaus.
www.arwa-arbon.ch
Carbonenergie elektroetter Neukirch UBS Arbon

AKTUELL

Arboner Stadtangestellte sollen ab 1. Januar 2017 wöchentlich eine Stunde länger arbeiten

Opposition der Arbeitnehmer

Der Vorschlag des Arboner Stadtrates kommt bei den Vertretern der städtischen Arbeitnehmer gar nicht gut an! Aus Spargründen soll die wöchentliche Soll-Arbeitszeit von 41 auf 42 Stunden erhöht werden. Zuständig für Änderungen des Personal- und Besoldungsreglements ist das Arboner Stadtparlament.

Im Jahr 2000 hat die Arboner Gemeindeversammlung einer Reduktion der Arbeitszeit der städtischen Angestellten von 42 auf 41 Stunden zugestimmt. Seither wurde die Rückkehr zu einer wöchentlichen Arbeitszeit von 42 Stunden immer wieder thematisiert und diskutiert.

150 000 Franken Mehraufwand

Ausser Arbon kennen die grösseren Thurgauer Städte und der Kanton für ihr Personal allesamt die 42-Stunden-Woche. Neben dieser Tatsache spricht laut Stadtrat auch die Entwicklung der Überzeitguthaben der Mitarbeitenden für eine geringfügige Anpassung der wöchentlichen Arbeitszeit. Allerdings sei bereits jetzt lediglich der Übertrag von 41 Stunden auf das nächste Kalenderjahr möglich. Die Exekutive hat ausgerechnet, dass eine Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit um eine



Die Arbeitszeit soll im Arboner Stadthaus verlängert werden.

Stunde (täglich zwölf Minuten) einem Anstieg von 2,44 Prozent entspricht. Als Kompensation dieser Massnahme sei eine Anpassung der Löhne sinnvoll. Eine generelle Realloohnerhöhung habe seit 2013 nicht mehr stattgefunden; deshalb soll ein Anstieg um 1,5 Prozent vorgenommen werden – und zwar unabhängig der Entwicklung der Teuerung. Diese Massnahme verursacht bei den Löhnen inklusive Sozialleistungen einen Mehraufwand von rund 150 000 Franken. Umgesetzt werden sollen diese Massnahmen auf den 1. Januar 2017. Laut Stadtrat bedeuten höhere durchschnittliche Löhne eine Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit bei der Personalrekrutierung. Weiter mindere sie den Druck für die Anstellung von zusätzlichem Personal und ermögliche situativ die Reduktion von einzelnen Stellenpensenen. Und schliesslich resultiert insgesamt aus beiden Massnahmen laut Stadtrat «ein positiver Saldo für die Stadt» und verbessere demnach die finanzielle Situation.

Demotivierend für das Personal

Der Arboner Stadtrat beantragt dem Stadtparlament am kommenden Dienstag, 8. Dezember, der Anpassung der wöchentlichen Soll-Arbeitszeit auf 42 Stunden und den damit verbundenen Änderungen des Per-

sonal- und Besoldungsreglements zuzustimmen. Dieser Antrag dürfte in der Legislative zu hitzigen Diskussionen führen, denn die Vertreter der städtischen Arbeitnehmer – Personalkommission der Stadt Arbon Peko, vpod Ostschweiz, vpod Sektion Arbon – lehnen die Arbeitszeiterhöhung mit der Begründung ab, dass die wöchentliche Arbeitszeit im Jahre 2002 gesenkt worden sei, als es bereits schlecht um die Finanzlage der Stadt Arbon gestanden habe. Die Arbeitnehmerverbände betonen, dass damit unter anderem nicht gewährte Lohnerhöhungen ausgeglichen werden konnten. Sie vertreten die Ansicht, dass die finanziellen Probleme der Kommune mit einer Arbeitszeiterhöhung nicht gelöst werden können. Eine derartige Massnahme wirke sich demotivierend auf das Personal aus... und zusätzliche Leistungen seien damit nicht zu erreichen. Kritisiert wird von den Arbeitnehmern, dass «die Massnahme einzig und allein politisch motiviert» sei und jeglicher Grundlage entbehre. Die Verbände rechnen aus, dass die Erhöhung der Arbeitszeit faktisch eine Lohneinbusse von 2,4 Prozent zur Folge habe. Davon seien alle Mitarbeitenden gleichermassen betroffen. Das Angebot von 1,5 Prozent verstosse «gegen Treu und Glauben» und werde ebenfalls abgelehnt. eme

De-facto

Start Richtplanung in Steinach

Nach 1999 ist die Zeit gekommen, in Steinach den Richtplan zu überarbeiten. Der Richtplan ist ein für die Behörde wegweisendes Planungsinstrument. Einfach gesagt: Ein Plan, der die Richtung vorgibt. Er zeigt auf, wie sich eine Gemeinde in den nächsten Jahren entwickeln soll: baulich, landschaftlich und verkehrstechnisch.

Der Gemeinderat hatte 2012 die Basis der Planung begonnen. Er erarbeitete die Strategie der Teilgebiete in Untersteinach von Zentrum, Weidenhof Ost und West sowie dem Saurer Werk-Zwei. In der Zwischenzeit wurden, teilweise aufgrund von Bürgeranliegen, verschiedene Themen zum Verkehr wie Parkplatzkonzept, Tempo-30-Gebiete sowie flankierende Massnahmen zur NLK-Arbon auf unserer Bleiche- und Hauptstrasse angegangen. Grundeigentümer bauen in Steinach neue Liegenschaften und die Gemeinde plant die Erweiterung des Gartenhofs. Unsere Aufgabe ist es, für die Bautätigkeit die sinnvollen Rahmenbedingungen zu definieren. Dabei ist wichtig zu wissen, wie die Bürgerinnen und Bürger ihre Gemeinde entwickeln möchten. Das neue Raumplanungsgesetz setzt uns Grenzen und lässt kaum mehr Einzonungen zu. Es gilt also das bestehende Baugebiet optimal zu nutzen, sinnvoll zu verdichten und gleichzeitig wertvolle Freiräume zu bilden. Am letzten Samstag haben wir zu einem Zukunfts-Workshop Steinach eingeladen und die Anliegen der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger aufgenommen. Es war ein wertvoller Vormittag mit gewinnbringenden Diskussionen. Wir erhielten interessante Antworten auf die Fragen, wie sich Steinach in den nächsten 25 Jahren entwickeln soll. Einmal mehr konnten wir erkennen, wie wertvoll der Einbezug der Bevölkerung in solche Prozesse ist.



Roland Brändli, Gemeindepräsident Steinach

Halbstundentakt auf Linie Arbon-Amriswil und Arbon-Romanshorn-Amriswil

Mehr Bus für Arbon



Amriswil und Arbon rücken noch näher zusammen. Amriswils Gemeindepräsident Peter Salvisberg (vorne links) und Arbons Stadtpräsident Andreas Balg (vorne rechts) freuts. Freude aber auch bei Peter Dürrenmatt, Geschäftsführer Autokurse Oberthurgau (hinten links) und Stephan Tobler, Gemeindepräsident Egnach.

Busfahren wird ab Fahrplanwechsel 13. Dezember noch attraktiver: Nachdem vor einem Jahr die Linie Arbon-St. Gallen mit zusätzlichen Schnellbussen ausgebaut wurde, rückt Arbon jetzt noch näher zu den Nachbarstädten Amriswil und Romanshorn.

Jetzt kommt der Halbstundentakt zwischen Arbon, Amriswil und Romanshorn. Von Montag bis Freitag zwischen 6 und 20 Uhr verkehren die orangen AOT-Busse lückenlos jede halbe Stunde. Am Samstag und Sonntag besteht ein Stunden-Takt. Dieser markante Ausbau betrifft die Linien 940 Arbon-Amriswil-Romanshorn und 941 Arbon-Amriswil.

«Ortsbusqualität in Teilen Arbons»

Glücklich über diesen Ausbau ist Arbons Stadtpräsident Andreas Balg. «Dank dem Ausbau haben wir in Arbon nun zwischen dem Bahnhof und dem Scheidweg «ortsbusqualität» mit Viertelstundentakt.» Insbesondere auch die Frasnachter profitieren jetzt von doppelt so vielen

Busfrequenzen. Stadtpräsident Balg ist überzeugt, dass auch die Bewohner der Überbauung Winzelnwies und das neue Schulhaus Seegarten profitieren werden.

Mehrkosten für Arbon: 195 000 Fr.

Der starke Ausbau des Busangebotes ist nicht gratis zu haben. Für die Stadt Arbon entstehen zusätzliche Kosten von 195 000 Franken. Auch die anderen profitierenden Gemeinden werden zur Kasse «gebeten». Und die Hälfte aller Mehrkosten bezahlt der Kanton Thurgau. Das neue Fahrplanangebot gilt vorerst für drei Jahre. Nach diesem Versuchsbetrieb soll auf den Fahrplan 2019 festgelegt werden, ob es so aufrecht erhalten werden kann. Die Betreiberin der Linie, die Autokurse Oberthurgau (AOT) hat sich zur Bewältigung der Mehrfahrten vier neue Niederflur-Linienbusse MAN Euro 6 angeschafft. Diese sind mit komfortabler Hochlehner-Bestuhlung und Sicherheitsgurten ausgerüstet.

Der Oberthurgau wird zur Einheit

Die gute Verbindung der Oberthurgauer Zentren Arbon, Amriswil und Romanshorn ist auch ganz im Sinne von Egnachs Gemeindepräsident Stephan Tobler. Er präsidiert die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau und ist überzeugt, dass der gute Ausbau des Busnetzes der Region zu einer «grösseren Identität» verhilft. So sei jetzt beispielsweise das EZO Romanshorn, das Pentorama Amriswil oder der Seeparksaal Arbon noch einfacher mit öffentlichem Verkehrsmittel zu erreichen. Aber auch für die Pendler bringt der Halbstundentakt neue Möglichkeiten und Vorteile. Die Verantwortlichen sind gespannt, wie die Bevölkerung auf die Verdoppelung des Busverkehrs zwischen Arbon, Romanshorn und Amriswil reagieren wird. Sie hoffen, dass es manchen bald so geht wie Arbons Stadtpräsident Andreas Balg: Er verzichtet seit Monaten aufs Auto, nutzt begeistert die öffentlichen Verkehrsmittel und das Velo.

Ueli Daepf

**Aus der PSG Arbon
Wir gestalten Veränderung**



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern – andere stellen Windmühlen auf!

Die Stadt Arbon verändert und entwickelt sich. Die Schule will Schritt halten, zeitgemässen Unterricht und dazu eine zweckmässige Infrastruktur bieten. Damit verbunden kommen verschiedene Neuerungen und Bewegungen auf die Primarschulgemeinde Arbon zu:

- Ab dem neuen Schuljahr 2016/17 werden die Kinder im Primarschulalter den drei Schulanlagen Bergli, Stacherholz und Seegarten zugeteilt. Das gemietete Provisorium Schöntal schliesst dann seine Tore.
- Geburtenstarke Jahrgänge veranlassen die Primarschulgemeinde, im Schulhaus Seegarten einen zusätzlichen, zwölften Kindergarten zu eröffnen.
- Im neuen Schulhaus Seegarten wird auch ein Tagesschulangebot mit erweiterten Betreuungszeiten geführt: Montag bis Freitag während den Schulwochen, von 6.45 bis 18 Uhr.

Diese Neuerungen bedeuten, dass mehr als die Hälfte aller Primarschulkinder ab dem nächsten Schuljahr einem anderen Schulhaus zugeteilt und viele der Lehrpersonen einen neuen Arbeitsplatz erhalten werden. Der interne personelle Prozess ist bereits angelaufen, die Klassenzeuteilung erfolgt zusammen mit der Erstellung der Stundenpläne im Frühling 2016. Anmeldungen für den Besuch der Tagesschule sind ab Januar 2016 möglich. Gerne nehmen wir alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Arbon mit auf diesen Weg der Veränderung und werden sie unter dem Titel «Wir gestalten...» in den kommenden Monaten mit weiteren Informationen auf dem Laufenden halten. *PSG Arbon*

**Aus dem Stadtparlament
Einladung zur 5. Parlamentssitzung der Legislatur 2015–2019,
Dienstag, 8. Dezember 2015,
18 Uhr, im Seeparksaal.**

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlamentes vom nächsten Dienstag teilzunehmen. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen
2. Motion Fachkommission Verkehr
Antrag zum formellen Abschluss
3. Botschaft betreffend Anpassung der wöchentlichen Arbeitszeit für die Angestellten der Stadt Arbon.
Antrag Parlamentsbüro auf Bildung einer 5er Kommission
4. Voranschlag 2016 der Stadt Arbon
Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung
5. Fragerunde
6. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlamentes

**Aus dem Stadthaus
Altpapiersammlung**

Am Samstag, 5. Dezember, organisiert der Handballclub Arbon eine Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpakungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehrich zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 736 36 51 gerne zur Verfügung. *Medienstelle Arbon*

Aus dem Stadthaus – das Sozialamt Arbon informiert die Bevölkerung

Weiterhin steigende Kosten

Am 24. November 2015 informierten der Stadtrat Arbon und Vertreter des Sozialamtes die Öffentlichkeit über die aktuelle Situation. Auch in den nächsten Jahren ist mit steigenden Kosten zu rechnen. Der kantonale Finanzausgleich muss angepasst werden. Ein Ausbau der Stellenprozente im Sozialamt ist zu prüfen.



Sie informierten die Öffentlichkeit über die Situation im Sozialamt: (von links) Hans-Jürg Fenner, Hans-Ulrich Züllig, Adela Civic und Andreas Balg.

Stadtpräsident Andreas Balg und Hans-Ulrich Züllig, Stadtrat Ressort Soziales, begrüsst im Seeparksaal rund 80 Personen, die der Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung zur Entwicklung im Sozialhilfebereich der Stadt Arbon gefolgt waren.

Stellenprozente nicht ausreichend

Hans-Ulrich Züllig hielt fest, dass die Revisionen bei den Sozialversicherungen zu einer Kostenverlagerung in die Sozialhilfe geführt haben. Davon sei die Stadt Arbon aufgrund ihrer Geschichte als Industriestadt besonders betroffen. Dieser Tatsache sollte der kantonale Finanzausgleich besser als bis anhin Rechnung tragen. Entsprechend hat der Stadtrat Gespräche mit dem Regierungsrat und den weiteren Städten respektive den Vertretungen der Stadt Arbon im Kantonsrat aufgenommen. Aufgrund der Ausgangslage hatte sich der Stadtrat entschlossen, bei

Markus Riz von der Rechts- und Gemeindeberatung AG (RGB) eine Betriebsanalyse des Sozialamtes in Auftrag zu geben. Der entsprechende Bericht liegt dem Stadtrat nun vor. Im Wesentlichen attestiert er dem Sozialamt eine mustergültige Organisation. Allerdings seien aufgrund der hohen Fallzahlen die Stellenprozente nicht ausreichend. Um die notwendige Fachlichkeit zu erreichen und damit auch Kosteneinsparungen sicherzustellen, müssten die Stellenprozente erhöht und in Einzelfällen auch der Bezug einer externen Rechtsberatung geprüft werden. Aufgrund der Analyseergebnisse wird nun ein Umsetzungsentwurf erarbeitet.

300 000 Franken Mehrkosten

Hans-Jürg Fenner, Leiter der Abteilung Soziales, zeigte auf, dass die Kosten 2015 gegenüber dem Vorjahr um nochmals rund 300 000 Franken ansteigen. Dies trotz der Tatsache, dass ein Sozialhilfeklient mit monatlich 986 Franken markant weniger für den Lebensunterhalt erhält als ein Bezüger von Ergänzungsleistungen, der 1601 Franken bezieht. Adela Civic, Leiterin Sozialamt, legte dar, dass Sozialhilfeklienten in aller Regel Personen mit Mehrfachproblemen sind. Oft muss auch mit Weisungen und Kürzungen gearbeitet werden, damit Klienten aktiv an ihrer Integration mitarbeiten. *Medienstelle Arbon*

Seemoosholzstrasse: Anpassung bestehende Parkplätze

Die Stadt Arbon überprüft regelmässig, ob die bestehenden Parkplätze auf öffentlichem Grund den laufend angepassten VSS-Normen (Normierung im Strassen- und Verkehrswesen) entsprechen. Dabei wird auch geprüft, ob private Zugänge und Ausfahrten ein Sicherheitsrisiko darstellen. Dies ist der Grund dafür, dass bei der Seemoosholzstrasse im Abschnitt

Seestrasse bis Wendepplatz die Anzahl Parkplätze von zehn auf sechs reduziert werden muss. Diese Anpassung wird noch vor dem Jahreswechsel umgesetzt. *Medienstelle Arbon*

Mobiler Kindertreff Stachen

Am Mittwoch, 9. Dezember, sind alle Kinder im Primarschulalter eingeladen zum Mobilen Kindertreff von 14 bis 16 Uhr im ehemaligen Kindergarten der Primarschule Stachen. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Unter

dem Motto «Casino» werden viele verschiedene Geschicklichkeits- und Gesellschaftsspiele angeboten. Ein gesunder Zvieri sorgt für ausreichend Energie. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt vor Ort. Auskunft erteilt Cornelius Weller, cornelius.weller@arbon.ch oder Telefon 071 447 61 63. Organisiert wird der Kindertreff von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Weitere Informationen finden sich unter www.kinderundjugend.arbon.ch.

Medienstelle Arbon

Aus der SSG Arbon

Budget 2016
Abstimmung über das Budget 2016 der Sekundarschulgemeinde Arbon: Stimmbeteiligung: 19,7 Prozent, eingegangene Stimmzettel: 1996, leer: 23, ungültig: 48, gültig: 1925. Ja-Stimmen: 1126, Nein-Stimmen: 799. Das Budget 2016 der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde mit 58,5 Prozent Ja-Stimmen-Anteil angenommen.

Steuerfusserhöhung um 4 auf 42 Prozent

Abstimmung über die Steuerfusserhöhung der Sekundarschulgemeinde Arbon: Stimmbeteiligung: 19,7 Prozent, eingegangene Stimmzettel: 1998, leer: 9, ungültig: 47, gültig: 1942. Ja-Stimmen: 986, Nein-Stimmen: 956. Die Steuerfusserhöhung der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde mit 50,8 Prozent Ja-Stimmen-Anteil angenommen.

Ersatzwahl eines Mitgliedes der Sekundar-Schulbehörde

Abgegebene Stimmzettel: 1685, leer: 369, ungültig: 40, Absolutes Mehr: 639. Gewählt wurde: Gmür Reto, Arbon, neu, 1112 Stimmen. Stimmbeteiligung: 16,59 Prozent.

Aus der PSG Arbon

Budget 2016
Abstimmung über das Budget 2016 der PSG Arbon. Stimmbeteiligung, 18,94 Prozent. Eingegangene Stimmzettel 1295, leer 16, ungültig 24, gültig 1255. Ja-Stimmen 999, Nein-Stimmen 256. Das Budget 2016 wurde mit 79,6 Prozent Ja-Stimmen-Anteil gutgeheissen.

Stille Ersatzwahl eines Mitgliedes der GRPK

Die Primarschulbehörde hat am 20. Oktober Reto Neuber, Arbon, CVP, als Ersatz in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) zur stillen Wahl vorgeschlagen. Gegen diese stille Wahl ist keine Einsprache eingegangen. Reto Neuber ist somit für die restliche Amtsperiode 2013 bis 2017 mit Amtsantritt am 1. Januar 2016 gewählt.

Steinacher zeigen grosses Interesse an der künftigen Oberstufe Meinungen sind geteilt

Der Steinacher FDP-Präsident Diego Studerus konnte kürzlich rund 80 Personen im Gemeindefaal begrüßen, welche sich für die Verhandlungen zum Schulgeld an die Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) und die Abklärungen zur Zukunft der Oberstufe Steinach interessierten.

Jürg Raschle, Generalsekretär des Bildungsdepartementes des Kantons St.Gallen, berichtete, dass die SSG Arbon der Gemeinde Steinach in der Vergangenheit eine tiefe Pauschale als Schulgeld in Rechnung gestellt hatte. Ab diesem Jahr wurden dann die zu hohen Vollkosten in Rechnung gestellt, welche Anlass des Schlichtungsverfahrens waren.

Auf Kompromiss geeinigt

Die beiden Departemente haben sich jetzt in zähen Verhandlungen auf einen Kompromiss für die Betriebskosten geeinigt. Dieser Kompromiss wurde vorerst in Form einer Empfehlung an die Behörden von Steinach und SSG ausgesprochen. Sollten diese der Empfehlung nicht folgen, müssten sich die Kantone nochmals absprechen und allenfalls die Empfehlung verbindlich erklären. Raschle betonte, dass sich der Staatsvertrag zur Oberstufe bewähre und die beiden Kantone keine Notwendigkeit sehen, aus dem Vertrag auszusteigen. Gemeindepräsident Roland Brändli berichtete im Namen des Gemeinderates Steinach, dass mehrere Schulträger interessiert an der Beschulung der Steinacher Oberstufen-

schüler seien und Angebote von Horn, der Flade, der Stadtschulen in St.Gallen sowie der drei Privatschulen SBW, neue Stadtschule und Ortega vorliegen. Der Gemeinderat möchte eine externe Fachperson beauftragen, welche die Handlungsoptionen aufarbeitet.

Beispiele anderer Gemeinden

Nathalie Meier-Schneider, Co-Präsidentin des Oberstufenlehrerverbandes Kantons St.Gallen, leitete die Podiumsdiskussion mit der Schulratspräsidentin von Untereggen, Petra Gächter, dem Schulratspräsidenten von Häggenschwil, Alan German, und dem Schulleiter von Waldkirch-Bernhardzell, Raphael Frei. Die Podiumsdiskussion hat aufgezeigt, dass die st.gallischen Nachbargemeinden unterschiedlichste Modelle wie Privatschule im eigenen Dorf (Häggenschwil), iPad-Schule mit Peergruppen auf Berufsbranchen ausgerichtet (Waldkirch) und freie Schulwahl (Untereggen) praktizieren. Bei allen drei Schulmodellen liegen die durchschnittlichen Schulkosten bei rund 21000 Franken pro Schüler. Das rege Interesse im Publikum und die vielen Fragen haben aufgezeigt, dass ein Teil der Steinacher Bevölkerung die gute Lösung mit Arbon weiterführen möchte und ein anderer Teil aufgrund der Erfahrungen und Tradition mit der Flade in St.Gallen eine neue Lösung bevorzugen würde. Der FDP-Präsident rief im Schlusswort den Gemeinderat dazu auf, die Bevölkerung in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen. *mitg.*

«Pro Sek Roggwil-Arbon» dankt

Das Abstimmungskomitee «Pro Sek Roggwil-Arbon» dankt den 30 Stimmberechtigten, deren Ja die Steuerfusserhöhung um vier Prozent ermöglicht. Das Komitee ist sich bewusst, dass damit die Sek nicht über dem Berg ist. Selbst mit der Erhöhung ist 2016 immer noch mit einem Defizit von 400000 Franken

zu rechnen. Eine finanzielle Gesundung ist erst in fünf Jahren zu erreichen. Die bewilligte Steuererhöhung ist darum zugleich Verpflichtung für die Behörde, auf dieses Ziel hinzuarbeiten. Weiters ist es ein deutliches Zeichen: Roggwil-Arbon zahlt den Preis, den eine gute Sek kostet. Und Steinach?

Komitee Pro Sek Roggwil-Arbon

Neues Rennrad für Steinacher Triathletin Sandrine Benz?



«Während sich die Schweiz auf den Winter einstellt, denke ich bereits ans Frühjahr 2016, in welchem ich endlich auf der blauen Rampe der ganz grossen Triathlonsportlerinnen stehen und meine ersten Gehversuche in der nationalen und kontinentalen Profi-Liga wagen darf», blickt die erfolgreiche Steinacher Triathletin Sandrine Benz in die Zukunft, doch hat sie dabei erst noch eine grosse Hürde zu überwinden. Da ihr aktuelles Rennrad nicht dem Reglement der Profi-Liga entspricht, kommt eine Investition auf die St.Galler Sportlerin des Jahres 2015 zu, welche ihr Budget bei weitem sprengt: «Leider ist die Wirtschaft nicht bereit, eine Triathletin wie mich in Form eines Finanzsponsoring zu unterstützen.» Deshalb muss Sandrine Benz die Sache selbst in die Hand nehmen und hat sich einen anderen Weg der Mittelbeschaffung einfallen lassen. «Ich habe mich», so die motivierte Spitzensportlerin, «für ein Crowdfunding-Projekt entschieden, an dem sich jedermann – vom Normalbürger bis zum Unternehmer – mit einem selbst festgelegten Betrag ab zehn Franken beteiligen kann.» Als Dankeschön für die Unterstützung biete sie verschiedene Gegenleistungen an – von einer mentalen oder körperlichen Trainingsstunde über ein Souvenir von ihrer ersten Europacup-Destination bis hin zu einem SPA-Eintritt oder einem Stück ihrer bisherigen Triathlongeschichte (original Startnummern und Medaillen von ITU-Rennen der Jahre 2013 bis 2015). – Das Projekt ist zu finden unter: ibiy.net/sandrine-benz-Triathlon (sollte der Link nicht funktionieren, wäre der Pfad dazu www.ibelieveinyou.ch – Stichwortsuche – «Sandrine Benz» eintippen). *eme*

Die Landi Oberthurgau beim Autobahnzubringer Arbon-West behauptet sich eigenständig gegen Grossverteiler

Vielfältig, kompetent, hemdsärmelig



«Wir sind hemdsärmelig und bodenständig.»: Kajetan Mazenauer (Mitte), Unternehmensleiter der Landi-Oberthurgau mit seinen beiden Abteilungsleitern Arbit Shalita (Detailhandel) und Matthias Löhner (Agrarhandel).

Vor sechs Jahren eröffnete in Steineloh bei Arbon die «Landi Oberthurgau». Ein Blick hinter die Kulissen lässt Staunen über die ungewöhnliche Vielfalt dieses Allround-Anbieters: «Landi» mit Tankstelle, Autowaschanlage, Shop und Ladengeschäft ist auch stark verankert im Agrar- und Futtermittelhandel sowie Pflanzenschutz.

Kühlschränke, Palmen, Hühnerfutter, Schützengartenbier... Wer im «Landi Oberthurgau» am Stadtrand von Arbon-West landet, findet sich in einem Einkaufsparadies. «Wir sind angenehm anders», verspricht Geschäftsführer Kajetan Mazenauer. Der in Horn wohnhafte Familienvater, Hobbyfotograf und angehende Oberstleutnant der Schweizer Armee führt den Betrieb mit Engagement und Herzblut. Der Teamgedanke ist ihm wichtig, in seinem 24-Mann-und-Frau-Unternehmen gehört das Freitags-Feierabendbier genauso zur Tradition wie der eine oder andere Betriebsausflug. «Unsere Angestellten müssen direkt, bodenständig und etwas

hemdsärmelig sein», sagt Mazenauer. «Und sie müssen fachkompetent sein und zupacken können», sagt er. Die direkte, klare Sprache komme bei der Landi-Kundschaft gut an. «Wir sind mit vielen Kunden per Du, machen auch einmal einen Spass, pflegen einen unkomplizierten Umgang.»

Der Grünbereich bringt Kunden
Die «Landi» hat ihren Ursprung in der Landwirtschaft. Auch wenn es

in Arbon selber nur noch zwei Landwirtschaftsbetriebe gibt, erzielt die Landi Oberthurgau einen Drittel seines Umsatzes mit Produkten für die Landwirtschaft. Denn viele Bauern aus dem ganzen Oberthurgau und dem nahen Kanton St.Gallen beziehen ihre Futtermittel, Dünger, Holzpfähle aber auch Getränke und andere Produkte beim «Landi». Der grösste Kundenmagnet von «Landi» ist aber der Grünbereich. Hier schlägt das Herz des Hobby-



Mit seinen «Divino»-Weinen hat sich «Landi» einen Namen gemacht.

gärtners höher. Auch Pflanzen findet man im Sortiment. So etwa Palmen. Durch die Klimaerwärmung sei die Palme immer gefragter, sagt Kajetan Mazenauer. «Wir haben in den letzten drei Jahren 300 Palmen verkauft.» Der Landi-Laden in Steineloh generiert derzeit einen Jahresumsatz von 5,7 Millionen Franken. Neben der Gartenabteilung floriert die Haushaltabteilung am zweitmeisten. Viel Kundschaft bringt auch der Getränkemarkt: 1 Mio. Franken Umsatz. Mit der Eigenmarke «Farmer» ist «Landi» äusserst erfolgreich. Das «Farmer» Mineralwasser ist das meistverkaufte Produkt bei «Landi Oberthurgau». Zu den Verkaufsbestsellern gehören unter anderem aber auch «Möhl»-Säfte – und dies obwohl die Firma Möhl ganz in der Nähe ihren Betriebsstandort mit eigenem Getränkeladen hat.

Mit Pfiff sich wohltuend abheben
Der «Landi Oberthurgau» ist im Besitz der drei Firmen «Fenaco», Landverband St.Gallen und LG Neukirch. Geschäftsführer Kajetan Mazenauer möchte sich mit «seinem» Unternehmen etwas von anderen «Landis» abheben: «Wir wollen frecher sein als die klassische Landi.» Die Kuh auf dem Dach der Waschanlage aber auch der Facebookauftritt sind nur zwei Beispiele. Die Landi Oberthurgau ist heute hervorragend aufgestellt: In den sechs Jahren seit der Eröffnung wurde der Betrieb sukzessive vergrössert und ausgebaut. Dazu gekommen ist die Waschanlage, die Solaranlage, die Wärmerückgewinnungsanlage. Dank dem Zukauf von zusätzlichem Land konnte der Parkplatz massiv vergrössert werden, sodass es heute eine optimale Ladesituation gibt für Bauern, die ihre Ware per Traktor abholen, aber auch für Sattelschlepper gibt es viel Platz. «Wir sind heute dort, wo wir hinwollten», freut sich Geschäftsführer Kajetan Mazenauer.

Ueli Daepf

Weihnachtsverkauf im «John Deere»-Shop

5. UND 6. DEZEMBER
10 BIS 16 UHR



JOHN DEERE **Forrer**

Lassen Sie sich verwöhnen mit feinem Glühmost und weiteren weihnachtlichen Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Forrer Landtechnik AG
Bühlhofstrasse 20
CH-9320 Frasnacht
Tel. +41 71 414 10 20
www.forrer-landtechnik.ch

Geschenkideen

Für Ihre Liebsten



feiern und geniessen...

WIRTSCHAFT
RUGGISBERG

Telefon 071 298 54 64
www.ruggisberg.ch

star bowling
Goldach

Öffnungszeiten

Mo/Di	16.00–24.00 Uhr
Mi	14.00–24.00 Uhr
Do	16.00–24.00 Uhr
Fr	16.00–02.00 Uhr
Sa	14.00–02.00 Uhr
So	14.00–22.00 Uhr

...auch stilvolle Bar

TAXI eve

079 840 02 02



Allen Felix-Leserinnen und -Lesern wünscht das Taxi Eve Team ruhige und besinnliche Adventstage!

CORNELIA moden

Outlet Mode

Reststücke aus dem Versand
Qualität zum günstigen Preis!

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln

Montag - Freitag 9.30 - 18.00
Samstag 9.00 - 16.00

STUDERUS RADIO - TV - HIFI

Traditionelle Weihnachtsausstellung in Winden
5. - 6. und 12. - 13. Dezember 2015

Öffnungszeiten 10.00 bis 17.00 Uhr
Euronics Winterbar und Kaffeestube
Degustation mit beanarella Kaffee,
100% ökologischer Kaffeegenuss,
100% kompostierbares Kapselsystem Swiss Made

9315 Winden Tel. 071 - 477 26 22
www.studerus-rtv.ch, info@studerus-rtv.ch

EURONICS best of electronics! **beanarella**

Festliche Tage in der Oberwaid

Geniessen Sie den Zauber der Weihnachtszeit bei uns. Wir haben stimmungsvolle Adventsnachmittage, musikalische und kulinarische Höhepunkte, festliche Weihnachtstage und ein exklusives Silvester-Menü für Sie vorbereitet.

Mehr Informationen unter
www.oberwaid.ch/aktuelle-angebote

Wir freuen uns auf Sie!

Oberwaid AG - Kurhotel & Privatklinik
Rorschacher Strasse 311
9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000
info@oberwaid.ch - www.oberwaid.ch



Weihnachten steht vor der Tür... unsere Geschenkideen

Unser exklusives Südsee-Müesli bringt Sie zum Träumen. Mit Bio-Mango, Bio-Ananas und Kokos. Ein herrlich tropischer Genuss. **Fr. 15.80**

Dermasel Gold Pflegeset mit Duschgel, Körperlotion und Maske. Salz aus dem Toten Meer spendet Ihrer Haut intensiv Feuchtigkeit. **Fr. 39.--**

Entdecken Sie jetzt unsere neuen Geschenkideen! Wir führen eine grosse Auswahl an Körperpflege-Produkten, Tee, Duft- und Massageölen, Parfüm und weiteres.

Gutschein bis 12. Dezember erhalten Sie mit diesem Bon

5-fache Punkte auf Ihre Kundenkarte

swidro drogerie rosengarten

Apfelzauber-Punsch für kalte Winternächte. Ideal als wärmendes Mitbringsel oder zum selbst geniessen. **Fr. 12.90** mit gratis Teetasse

Romantisches Glas-Set mit Früchtetee und Kandiszucker. Exklusiv bei uns erhältlich. **Fr. 21.80**



Der neue Caddy. Mit effizienter BlueMotion Technology serienmässig und bestem Verbrauch seiner Klasse ab durchschnittlich 3,8 l/100 km.

Ganz gleich, ob im Strassenverkehr oder auf der Baustelle – der neue Caddy ist auf nahezu jede Situation vorbereitet. Mit zahlreichen Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen ausgerüstet, bietet er als Einziger seiner Klasse neben dem Fahrer- und Beifahrerairbag auch erstmals Seiten-Kopf-Airbags und eine Multikollisionsbremse serienmässig. Für noch mehr Sicherheit sorgt das neue optionale Umfeldbeobachtungssystem «Front Assist» mit City-Notbremsfunktion. **Der neue Caddy. Die beste Investition bereits ab Fr. 14'300.--.**

PP Autotreff AG
Arbonerstrasse 19
9300 Wittenbach
Tel. 071 292 32 12
www.pputotreff.ch



ENGAGIERT FREIWILLIG

5. Dezember
Internationaler Tag der Freiwilligen und der Freiwilligenarbeit

Danke allen

die sich immer wieder in Vereinen und Nonprofit-Organisationen freiwillig engagieren!

Am 5. Dezember 2015 wollen wir beginnen, die Thurgauerinnen und Thurgauer auf die Vorteile der Nachbarschaftshilfe aufmerksam zu machen.

Feiern Sie mit uns
Von 09.00 bis 13.30 können Interessierte im Rathaus Weinfelden erfahren wie Nachbarschaftsprojekte in Zürich, Zug, Frauenfeld und St.Gallen umgesetzt werden. Thomas Götz als Nachbar Beni Helfenberger und der Poet Stöff Sutter sorgen für viel Humor. Regierungsratspräsident und Projektpate Jakob Stark und Ständerätin Brigitte Häberli als Projektpatinnen erzählen aus ihren Erfahrungen mit Nachbarschaftshilfe.

Der Eintritt ist gratis, eine Anmeldung aber erwünscht.
Anmeldeformulare unter www.benevol-thurgau.ch

BENEVOL
Freiwilligenzentrum Thurgau

Freiestrasse 10 Telefon 071 622 30 30
8570 Weinfelden www.benevol-thurgau.ch

Hinsehen! Dein Nachbar braucht dich!
Hinhören! Deine Nachbarin braucht dich!
Anrufen! Deine Nachbarn helfen!





Öffentliche Info zu Sanierung Hochwasserschutz Hornbach

Nach längerer Planungs- und Vorbereitungszeit rückt die Sanierung des Hornbaches in greifbare Nähe. Verschiedenste Varianten wurden ausgearbeitet, ergänzt und mit den Beteiligten besprochen. Involviert sind nebst der Gemeinde mehrere Kantons- und Bundesabteilungen, Anstösser, SBB und der Abwasserverband. Nachdem nun die letzten Berechnungen abgeschlossen werden konnten möchte der Gemeinderat die Bevölkerung über das Projekt und die nächsten Schritte informieren. Zu diesem Zweck findet am Mittwoch, 9. Dezember, 19.30 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus in Horn eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Nach einigen Grundlageninformationen durch die Gemeinde- und Kantonsvertreter besteht die Möglichkeit, die Pläne zu studieren.

Gemeinderat Horn

«Hochwasserschutz Hornbach 15» hat Petition eingereicht

Der Verein «Hochwasserschutz Hornbach15» hat am 30. November seine Petition zur Sanierung des Hornbachs an die Gemeinde Horn eingereicht. Die Petition, die von 130 Personen unterzeichnet worden ist, formuliert vier konkrete Forderungen zum Thema der Sanierung des Hornbachs. Ziel der Petition sei, dass im Projekt zur Sanierung des Hornbachs wichtige Anliegen von hochwassergefährdeten Betroffenen berücksichtigt werden.

red.

Besuch des Heiligen Nikolaus im Gottesdienst am Patrozinium

Am Sonntag, 6. Dezember, wird in Horn um 10 Uhr das Franz-Xaver-Kirchenfest gefeiert. Sankt Nikolaus wird einen Besuch abstatten. Musikalisch wird die Feier von Imelda Gajewski an der Orgel und vom St. Galler Symphoniker Rüdiger Schwedes (Fagott) mitgestaltet. Parallel findet der Kindergottesdienst in der «Oase» statt.

L.W.

Arboner Top-Student



David Michele Gschwend ist bester Schweizer Absolvent an der Hochschule Konstanz. Neben ihm auf dem Bild: Professorin Lydia Haack.

Jährlich vergibt die Industrie- und Handelskammer (IHK) Thurgau einen Leistungspreis für den besten Schweizer Absolventen der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG). In diesem Jahr überzeugte David Michele Gschwend aus Arbon mit seinem Masterprojekt im Studiengang Architektur. Er habe es auf beeindruckende Weise geschafft, das komplexe Raumprogramm einer Kultur- und Sportstätte so zu konzipieren, dass ein Ort der Begegnung zwischen Generationen und Kulturen geschaffen werde, würdigte seine

Betreuerin Prof. Lydia Haack. Das Cross-Over-Projekt beinhalte unter anderem eine Dreifachsporthalle wie auch eine Kulturhalle mit Bühne und Galerie sowie eine Bibliothek. Der Anerkennungspreis der IHK Thurgau, der so genannte «Thurgau-Preis», ist mit 2000 Franken dotiert. Gschwend war nach einer Ausbildung zum Hochbauzeichner zum Architekturstudium an die HTWG Konstanz gekommen. Hier hat er sowohl das Bachelor- als auch das Masterstudium mit hervorragenden Noten abgeschlossen.

pd

Wohnen im Park



Im «Saurer WerkZwei» gehts Schlag auf Schlag: Generalunternehmerin HRS tätigte diese Woche direkt neben dem künftigen «Presswerk» den ersten Spatenstich für die Wohnüberbauung «Wohnen im Park» mit 63 Miet- und 18 Eigentumswohnungen. Das Investitionsvolumen für die Überbauung mit sechs Baukörpern beträgt laut HRS rund 42 Millionen Franken. Die St. Galler Pensionskasse ASGA übernimmt als Investorin das gesamte Projekt, es ist nicht ihr erstes im «Saurer WerkZwei».

ud

UNO-Tag der Freiwilligen

Freiwilligenarbeit ist eine wichtige Ressource, denn sie ist der Kitt unserer Gemeinschaft und der Motor gesellschaftlicher Entwicklungen. In der Schweiz leisten 1,5 Mio. freiwillig engagierte Menschen unentgeltlich 665 Mio. Stunden im Jahr. Solch freiwilliges Engagement ergänzt und bereichert die bezahlte Arbeit – ob im Sport, in Kultur, Freizeit oder Politik, ob im karitativen, kirchlichen oder sozialen Engagement, ob in der Nachbarschaftshilfe oder in Projekten für die Umwelt und Menschenrechte. Der UNO-Tag der Freiwilligen, der jeweils am 5. Dezember stattfindet, setzt das freiwillige Engagement landesweit für einen Tag in den Brennpunkt. Benevol Thurgau hat dazu eine Informationsveranstaltung am Samstag, 5. Dezember, von 9 bis 13.30 Uhr im Rathaus Weinfelden rund um das Thema Nachbarschaftshilfe organisiert.

Der Arboner Pablo Erat ist Mitwirkender im Thurgauer Projekt «Dein Nachbar, deine Nachbarin brauchen dich!» Er appelliert: «Die zeitlose Arbeit der Freiwilligen hat im heutigen digitalen Zeitalter ganz neue Dimensionen angenommen. Jeder, der Zugang zum Internet oder ein Mobiltelefon hat, kann etwas bewegen. Gegründet auf den Werten der Solidarität und des gegenseitigen Vertrauens überwindet die Freiwilligenarbeit alle kulturellen, sprachlichen und geografischen Grenzen. Indem die Freiwilligen ihre Zeit und Fähigkeiten investieren, ohne etwas dafür zu erwarten, erfahren sie selbst ein einzigartiges Gefühl der Bestimmung. Lassen wir uns an diesem Tag an unsere Entschlossenheit erinnern, anderen Menschen durch Freiwilligenarbeit Stärke und Inspiration anzudienen. Freiwilligenarbeit beginnt vor der Haustür. Dein Nachbar, deine Nachbarin braucht dich. Vielleicht sind es Kleinigkeiten, ein Botengang, den Briefkasten leeren, die Kinder hüten, der alten Bekannten die Zeitung vorlesen, zum Arzt begleiten, das Amt anrufen oder ganz einfach einen Jass klopfen. Freiwilligenarbeit bringt Freude an der Zusammenarbeit mit anderen, gibt Einblick in neue Lebensbereiche und erntet Dankbarkeit – engagieren Sie sich, jetzt!»

mitg.

Musikalische Feier zum Advent

Bereits langjährige Tradition hat das beliebte Konzert der Musikschule Arbon vom kommenden Sonntag, dem 2. Advent, in der Evangelischen Kirche Arbon. Die «Musikalische Feier zum Advent» beginnt um 16 Uhr. Dieses Konzert gibt einen Einblick ins Schaffen von Ensembles und Orchestern der Musikschule Arbon. Andererseits werden Chorgesänge der Arboner Sänger und des Projektchors das Programm bereichern. Mitwirkende zwischen acht und 88 Jahren werden auf unterschiedlichsten Niveaustufen solistisch und im Ensemble zu sehen und zu hören sein: das Schülerorchester (Leitung: Vroni Dünner), das Klarinetten-Ensemble Clarinet Connection (Peter Dörner), das Jazzensemble BigBen (Attila Buri), die A Cappella Gruppe Loop (Sandra Gschwend) sowie die Arboner Sänger und der Projektchor unter der Leitung von Leo Gschwend. Alle Mitwirkenden haben das gleiche Ziel: Weihnachten, das Fest der Freude und Liebe, musikalisch auszudrücken und so zusammen eine besinnliche Stunde mitzugestalten. Zum Abschluss wird das stimmungsvolle «Hallelujah» von Leonard Cohen erklingen. Das Konzert dauert zirka 90 Minuten. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte kommt der Stiftung «Pro Musikschule Arbon» zugute und ist für den Innenausbau der Musikschule im künftigen Kulturzentrum Presswerk im «Saurer WerkZwei» bestimmt.

mitg.

Jetzt anmelden für Musikschule

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche sich für das Spiel eines Instrumentes, für Sologesang, für das Singen im Kinderchor, das Musizieren in Bands, Ensembles und Orchestern oder für die Musikalischen Grundkurse (Eltern-Kind-Singen, Musikreise, Musikhaus) interessieren haben bis 10. Dezember die Möglichkeit, sich an der Musikschule Arbon für das zweite Semester des laufenden Schuljahres (Beginn: 8. Februar 2016) anzumelden. Auskunft und Unterlagen: Musikschule Arbon, Telefon 071 446 62 82 oder unter www.musikschule-arbon.ch.

mitg.

Humorvoller Abschiedsabend in der Feuerwehr Roggwil Schiavo neuer Kommandant



Urs Alder (links) hat das Kommando an Pascal Schiavo übergeben.

Pascal Schiavo ist neuer Kommandant der Roggwiler Feuerwehr, Vize ist Jürg Kreis. Die Bisherigen, Urs Alder und Adi Michel, wurden humorvoll verabschiedet

Er werde nun zum alten Eisen befördert, nachdem er keine Pumpe bedient, nur das Saugergerät in überfluteten Kellern eingesetzt habe, sagte der scheidende Fourier Andy Kobelt. Er verteilte den Jahressold und ehrte 22 Mann, die 2015 keine einzige Übung versäumt hatten.

Brände und Wassereintrüche

Kommandant Urs Alder hielt die wichtigsten Einsätze fest, darunter Brände und Wassereintrüche. Zum Korporal ernannte er Christian Gross und Ueli Rüschi, zum Leutnant Reto Zillig, zum Oberleutnant und Vizekommandanten Jürg Kreis, zum Hauptmann Pascal Schiavo. Die Schlagkraft der Feuerwehr Roggwil sei hoch. Mit dem Stützpunkt und den benachbarten Wehren sowie der Kapo bestehe ein gutes Teamwork. Alder weiter: «Es ist wichtig, voll auf das Handwerk zu halten.» Er erinnerte an seinen Einstieg als Soldat vor 25 Jahren. Als Alder vor zehn Jahren den Chefposten antrat, war die Wehr in einer Krise. Paul Hungerbühler, der ehemalige Kommandant in Arbon, habe erfolgreich als Mediator gewirkt.

Nach 717 Übungen ist Schluss

Der neue Kommandant Pascal Schiavo hielt Ausschau auf 2016. Als erste Massnahme sollen die Ressorts reduziert werden. Der Pikettendienst wird neu organisiert. Gemeindepäsident Gallus Hasler verwies auf den Einsatz der Wehr in der Freizeit. Akzeptanz sei auch bei Familien und Arbeitgebern gefragt. Hasler dankte dem scheidenden Kommandanten, der 717 Übungen und zahlreiche Kurse absolviert habe. Auch Fäden zählen, die im Hintergrund gezogen werden – dies machte Vize Adi Michel zum Abschied deutlich. Fast tägliche Kontakte mit Alder, mit den Offizieren, hätten einige Zeit gekostet. Präsident Alf Püllmann lud zu weiterem Tun im Feuerwehrverein ein. Auch Renata Bühler, die als Leiterin der Sanität zurücktritt, überlegt sich diese Fortsetzung der Karriere.

Schlanker Bauch und rote Schuhe

Komödiantisch, feuerwehrtauglich und gut informiert unterhielt Alex Kannenmacher die Truppe. Wer Bauch zeigte, kam dran. Alder und Michel wurden andächtig bestaunt. Rote Schuhe waren beim letzten Papst ein Statussymbol, jetzt fiel der neue Kommandant damit auf. Ist die Sicht je veraucht, stiefeln die Feuerbekämpfer dem roten Leder nach.

Hedy Züger

Pater Theo Bischof verlässt die Katholische Kirchgemeinde

Die katholische Kirchbürgerschaft von Arbon musste an der Budgetversammlung zur Kenntnis nehmen, dass der geschätzte mitarbeitende Priester Pater Theo Bischof SVD die Pfarrei St. Martin auf Ende Mai 2016 verlassen wird. Er wird in eine Einrichtung seines Ordens in der Nähe von Wien umziehen. Die Kirchenvorsteherchaft steht nach eigenen Angaben «in engem Kontakt mit der Bistumsleitung und bemüht sich um eine gute Nachfolgelösung.»

An der Budgetgemeinde wurde das vorgelegte Budget 2016 gutgeheissen. Dieses rechnet mit einem Überschuss von 7690 Franken. Gleichzeitig wurde beantragt, den Steuerfuss unverändert bei 21 Prozent zu belassen. Während sich die Einnahmeseite weitgehend stabil zeigt, ist aufgrund verstärkter Aktivitäten auf Ebene Kirchenvorsteherchaft und Pfarrei 2016 mit leicht steigenden Kosten zu rechnen.

Kirchgemeindepäsident Dominik Diezi teilte mit, dass sich die Kirchgemeinde Arbon faktisch gezwungen sieht, per 1. Januar 2018 das eigene Pfarreiblatt aufzugeben und dem kantonalen forum-Kirche beizutreten. Dies aufgrund eines Beschlusses der kantonalen Synode vom 26. November 2015. Danach trägt neu die Landeskirche die Kosten des forum-Kirche. Entsprechend steigen allerdings die Zentralsteuern, die auch die Kirchgemeinde Arbon an die Landeskirche zu überweisen hat. Um nicht doppelt bezahlen zu müssen, wird nach fast 100 Jahren der Verzicht aufs eigene Pfarreiblatt unausweichlich.

mitg.

Chinderchile in Horn

Am Montag, 7. Dezember, 17 Uhr, sind zwei- bis siebenjährige Kinder, Eltern, Geschwister und Freunde zur Chinderchile in die evangelische Kirche Horn eingeladen. Erzählt wird die Geschichte des Sternbaums. Lieder und ein passendes Geschenk runden die Feier ab. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

mitg.

Winterverkauf

Mo – Sa 7. – 12. Dez. 2015

Vorbeikommen und profitieren! Es gibt GRATIS Punsch und Glühwein.

Schnäppchen im Zelt
• Schüler- bis Profimountainbike
• City- bis E-Bike

Die Auslauf- und Testmodelle müssen raus!
Bestaunen Sie zudem die **Neuheiten 2016!**



Rheuma
Atemwegserkrankungen
Gelenkschmerzen
Chronische Müdigkeit
Burnout
Migräne

Akupunktur
Tui-na Massage
Moxa-Therapie
Ernährungsberatung
Kräutertherapie
Schöpfen

Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Arbon
Tel. 071 440 08 13 (Voranmeldung erwünscht)
(Anerkannt von Krankenkassen Zusatzversicherung)

Luzia Bilgeri Dipl. Naturheilpraktikerin TCM Friedenstrasse 7 9320 Arbon (im Postgebäude)



JUGENDMUSIKSCHULE
ARBON - HORN

**An-/Abmeldeschluss für das
Frühjahrssemester**

15. Dezember 2015

Unterricht auf allen Instrumentenfamilien wie
Blasinstrumente, Tasteninstrumente,
Schlaginstrumente, Zupfinstrumente,
Streichinstrumente, Elektronische Instrumente,
Gesang und Tanz

Anmeldungen auf www.jmsarbon-horn.ch

Auskünfte: Thomas Gmünder, Schulleiter
079 358 80 88

TIPPS & TRENDS

Pflastersteine sind da



Die Grundsteine am neuen «Gwerbler-Platz» am Arboner Quai sind gelegt, 1100 Steine bestellt und bereits zirka 800 Steine graviert. Zur Feier dieser Meilensteine findet heute Freitag ab 16.30 Uhr ein Gwerbler-apéro mit Marroni und Glühwein statt. Gemäss Initiant Daniel Eugster vom Gewerbeverband Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) werden bis Weihnachten alle bestellten Pflastersteine eingebaut sein. Ein Platz für 100 Steine bleibt noch offen – letzte Chance, sich beim GTOB einen Stein gravieren zu lassen und damit einen Verein zu unterstützen. *ud*



Vielleicht inspiriert das, und die Gäste bringen für den 9. Dezember gerne ihre Texte für den Platz auf den Leseputen und an den Silberdrähten mit, spenden Wörter, Geschichten oder Noten für das Traumdepot, spielen auf ihrem Instrument, lassen ein musikalisches Arbon Wirklichkeit werden... All das kann dann am 13. Dezember noch einmal bestaunt werden. Dazu hört man Märchen, eine Tiroler Gitarre und Weihnachtslieder, eine Geschichte aus dem Arbon von einst und geniesst. Denn die «Zeitfrauen» werden mit ihrem nostalgischen Kaffeekränzchen überraschen. Der Vorstand des Vereins «Haus Max Burkhardt» freut sich auf seine Gäste, und natürlich insbesondere auf alle, die ihre Träume für das Traumdepot spenden, Flöte, Zither, Mundharmonika, singende Säge, Gedichttexte mitbringen, auf dem Kamm blasen, einen Text vorlesen... *mitg.*

Advents-Fensterkalender Frasnacht

4. Dezember: Fam. Hürzeler, Alte Poststr. 18; 5. Fam. Brammert, Waldhofstr. 7; 7. Fam. Masantia, Amriswilerstr. 96; 8. Schule Frasnacht, Imbersbachweg 1; 9. Fam. Kugler, Buchhorn 4; 10. Fam. Ramsauer, Buchhorn 43; 11. Fam. Della Polla/Ranieli, Alte Poststrasse 18; 12. Fam. Zwygart, Rossweidstr. 7; 13. Fam. Studer/Bühler/Tusch, In Gärten 7; 14. Fam. Holzer/Käppeli, Alte Poststr. 7, 15. Fam. Sundin, Buchhorn 19; 16. Fam. Mittag, Brunnenwiesen 14; 17. Fam. Baumgartner, Buchhorn 41, 18. Fam. Leucci, Brunnenwiesen 5; 19. Fam. Fitz, Alte Poststr. 11; 20. Fam. Heeb, In Gärten 3; 21. Altes Feuerwehrdepot, Fetzislohstr. 1, 22. Fam. Rickenbach/Huber, In Gärten 5.

Dä Samichlaus chunt mit sim Eseli

Am Sonntag, 6. Dezember, ab 16 Uhr wird der Samichlaus in der Cafeteria des Pflegeheimes Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 erwartet. Alle, die ein Sprüchlein aufsagen, bekommen etwas Kleines. Gross und Klein ist willkommen zum Verweilen. *mitg.*

20. Spaghetti-Plausch der Ministranten Arbon und Roggwil

Am Sonntag, 6. Dezember, organisieren die Ministranten der Pfarrei Arbon und Roggwil einen Spaghetti-Plausch. Ab 11.30 Uhr lädt die Witwengruppe zu einem Apéro im Foyer des katholischen Pfarreizentrums ein. Anschliessend werden die Gäste im Martinssaal von den Ministranten mit Salat und köstlichen Spaghettis verwöhnt. Auch Kaffee und selbstgemachte Torten und Kuchen werden serviert. Ein Teil vom Erlös geht zu Gunsten der Stiftung Wunderlampe, der andere Teil fliesst in die Minikasse. *mitg.*

Wort und Musik zum Advent

Am kommenden Montag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr findet in der Galluskapelle eine weitere Text- und Musikmeditation statt. Eine halbe Stunde sich dem Alltag entziehen, einen Impuls aufnehmen und den Gedanken Raum geben. Silvia Crescenza liest meditative Texte zum Advent. An der Gallus-Truhengorgel spielt Dieter Hubov marianische Orgelwerke. *mitg.*

«Gold-Produkte» bei Schleuniger

An einem Qualitätswettbewerb des Schweizer Fleisch-Fachverbandes SSF wurde die Kreuzlinger Firma Ceposa AG für qualitativ herausragende Produkte sieben Mal mit Gold ausgezeichnet. Durch die hohe Punktzahl in der Kategorie «verschiedene Produkte» reichte es am Schluss sogar für den wohlverdienten Kategoriensieg in dieser Sparte. Eine grosse Zahl gewerblicher Metzgereien, Manufakturen und industrieller Fleischverarbeiter beteiligten sich mit ihren auserlesensten Produkten am rund 18 Monate dauernden Qualitäts-Kräftemessen. Am diesjährigen Qualitätswettbewerb wurden gesamtschweizerisch über 500 Produkte angemeldet: Würste, Schinken, Pasteten, Saucen und andere Kreationen aus Fleisch-Fachgeschäften. – Die «Gold-Produkte» von Ceposa sind unter anderem bei der Bodenseemetz Schleuniger in Stachen erhältlich. *red.*

Heimelige Fondue-Hütte in Arbon



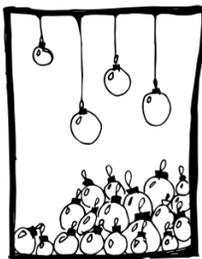
Bis zum 10. Januar ist erstmals die «Fondue Hütte Arbon» am Ufer des Bodensees – an der Badgasse 19 – jeweils von Mittwoch bis Sonntag ab 17 Uhr (sonntags ab 15 Uhr) geöffnet. Die rustikale Hütte und die dazugehörige Winterbar laden ein zu einem gemütlichen Fondue- und Racletteplausch... oder einfach zu einem heissen Glühwein oder einem währschaftigen «Hüttenkafi». Die Lage gegenüber dem Schwimmbad Arbon ist ideal für Spaziergänger, Velofahrer und bietet viele Parkplätze. Tische können unter Tel. 0788386764 reserviert werden. Die «Fondue Hütte Arbon» ist ausser am 24. Dezember immer von Mittwoch bis Sonntag geöffnet; auch an Weihnachten, Silvester und Neujahr. Reservationen für Gruppen ab 20 Personen sind auch am Montag oder Dienstag möglich. *pd.*

Rampenverkauf

17.12.15 → 16:00-20:00 ←

Wir räumen unser Lager auf!
Dekorationsartikel, Platten,
Baumaterial, Möbel und vieles mehr.

Rampenverkauf und kleine
Festwirtschaft an der
Landquartstrasse 97 in
Arbon. 16.00-20.00Uhr



KONFORM

Fortschritt spüren.

Der neue Audi A4 Avant.

Vorsprung in Design und Technologie. Sportlich und wegweisend. Komfortable Fahreigenschaften, faszinierende Dynamik und vorbildliche Effizienz. Dazu ein grosszügiges Raumangebot für alle Mitfahrenden und ein eindrucksvolles Kofferraumvolumen. Der Audi A4 Avant. Konzipiert und gebaut für höchste Ansprüche: Ihre.

Ihr Profit: 10 Jahre kostenloser Service.*

*Audi Swiss Service Package+: Service 10 Jahre oder 100.000 km. Es gilt jeweils das zuerst Erreichte.

Jetzt Probe fahren

Elite Garage Arbon AG

Romanshornstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch

Toten-tafel

Amtliche Todesanzeige

Am 27.11.2015 ist gestorben in Münsterlingen: **Rohrer Urs**, geboren am 01.08.1966, von Oberregg AI, wohnhaft gewesen an der Alpenblickstrasse 12 in Arbon. Abdankung findet im engen Familienkreis statt. Trauerhaus: Margrit Rohner, Alpenblickstrasse 12, 9320 Arbon



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Bregant Markus Schachen 42 9063 Stein
Bauvorhaben: Neues Vordach Hauseingang
Bauparzelle: 1829, Landquartstrasse 37 9320 Arbon
Bauherrschaft: Straub Willy und Margrith Feilenstrasse 23 9320 Stachen
Bauvorhaben: Abbruch Stall, Bau Mehrfamilienhaus
Bauparzelle: 5088, Feilenstrasse 27 9320 Stachen
Bauherrschaft: Wohnbaupartner AG, c/o Rolf Engler Gschwendes 6, 9050 Appenzell
Bauvorhaben: Bau Mehrfamilienhaus inkl. Fällung Baum, Ersatzpflanzung für gefällteten Baum
Bauparzelle: 2147, Bahnhofstrasse 27 9320 Arbon
Bauherrschaft: Maba Immo AG Landquartstrasse 88 9320 Arbon
Bauvorhaben: Bau von zwei Mehrfamilienhäuser
Bauparzelle: 5370, Schulstrasse 7 und 9 9320 Frasnacht
Auflagefrist: 04. Dez. 2015 bis 23. Dez. 2015
Planaufgabe: Abteilung Bau Stadthaus Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Leser-brief

Ein schöner Sonntag

Liebe Arbonerinnen und Arboner, auf diesem Weg möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mich am letzten Sonntag in die Schulbehörde der SSG Arbon gewählt haben. So viele Menschen haben mich mit ihren Stimmen darin bekräftigt und unterstützt. Für sie, aber vor allem für die Arboner Sekundarschule möchte ich mich mit aller Kraft einsetzen und zeigen, dass ich die «richtige Wahl» bin. Mit Respekt vor der Aufgabe, füge ich mich gerne ins bestehende Team der Schulbehörde ein. Ich freue mich riesig auf die neue Herausforderung! Vielen Dank.
Reto Gmür, Arbon

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 3. Dezember feierte Lidia Hugo-Marconi an der Seefeldstrasse 8 in Arbon ihren 90. Geburtstag. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.
Medienstelle Arbon

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung, zuverlässigen, einsatzfreudigen

Chauffeur Kat. C evt. E als Ferienablösung/Aushilfe, bei Eignung evtl. Festanstellung

Einsatz auf verschiedenen LKW's (Kipper/Welaki), deutsch-sprechend, flexibel, Erfahrung im Kipperbereich, teamfähig

Sowie in Teilzeitanstellung

Mitarbeiter/Belader für Kehrrechtabfuhr/Grünabfuhr als Ferienablösung/Aushilfe



Hans Kugler AG
 Arbon www.kuglerag-arbon.ch

Bewerbungen und Auskünfte:
Hans Kugler AG
 Hafenstrasse 10
 9320 Arbon
 Tel. 071 446 19 08
 E-mail: kuglerag@bluewin.ch



«Eine aussergewöhnliche Firma für aussergewöhnliche Ansprüche.»

Das sagen Anita und Pierre Laederach aus Kradolp.

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung. Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Privater Markt

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung+1x Neuanstrich) Tel. 079 216 73 93.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Emil Anderegg AG, Horn
 Grundeigentümer: Emil Anderegg AG, Horn
 Projektverfasser: Vögeli Kaminbau AG Eschikofen
 Vorhaben: Einbau Kaminofen inkl. Kamin
 Parzelle: 72
 Flurname/Ort: Kirchstrasse 10, 9326 Horn
Öffentliche Auflage
 vom: 04.12.2015 bis 23.12.2015
 Ort: Gemeindekanzlei Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 04.12.2015 Gemeinderat Horn TG

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70+Aktivierung: www.memorycare.ch

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Nageldesignerin für Hände und Füße. **Aktion – Kombiangebot Hände und Füße zusammen für Fr. 120.–.** Komme zu Ihnen nach Hause, egal wo und wann! Termine vereinbaren unter Tel. 079 177 30 32. **Freue mich auf Ihren Anruf.**

Liegenschaften

Arbon St. Gallerstr. Nach Vereinb. **4 1/2-Zi.-Wohnung** (124m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche/WC. Miete Fr. 1825.–+NK Fr. 395.–. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Horn, Bahnhofstr. 5, Parterre. Zu vermieten **1 1/2-Zi.-Wohnung** (ca. 23m²). MZ Fr. 490.–, NK Fr. 160.–, Abstellplatz Fr. 50.–. Auskunft Tel. 071 446 84 46.

Arbon St. Gallerstr. Nach Vereinb. **5 1/2-Zi.-Wohnung** (147m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche, WC. Miete Fr. 1925.–+NK Fr. 415.–. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Roggwil, St. Gallerstr. 55, Kirchgemeindehaus. Ab 1. Januar 2016 vermieten wir eine schöne **4-Zimmer-Maissonette-Wohnung**, 100 m² mit grossem Balkon. MZ Fr. 1650.– exkl. Nebenkosten. Auskunft unter Telefon: 079 104 77 37.

Arbon, Brühlstr. 18. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung, Nähe Zentrum, in gepflegtem Haus **möblierte 2-Zi.-Wohnung**, Küche, Dusche WC. Mietzins Fr.850.– inkl. NK. Telefon 071 446 23 28 oder 078 858 19 89.

Treffpunkt

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags- Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. NEU Wochenhit Fr. 12.–. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

Samstag, 12. Dezember 09.00 bis 11.00 Uhr: Healing Room Arbon – Thomas Bornhauserstrasse 12. Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich – unabhängig von Konfession, Religions-Zugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

Summer bodies are made in WINTER. Also nichts wie los und ran an den Speck! Keine Ausrede wegen Festtage. Sie werden von mir intensiv betreut und beraten. Renate Oberholzer, Fachberaterin für hol. Gesundheit. Tel. 078 880 52 51

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 4. Dezember
 17.00 bis 21.00 Uhr (Restaurants bis 24.00 Uhr): Arwa, Seeparksaal.
 ab 18.00 Uhr: Adventskalender in der Altstadt bei Mirjam und Beat Moine, Walhallastrasse 5.
 20.30 Uhr: Film: «Nostalghia» im Kulturcinema an der Farbgasse.
Samstag, 5. Dezember
 ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung mit dem Handballclub Arbon.
 10.00 bis 12.00 Uhr: Büchertisch mit Herbstneuheiten, Stadtbibliothek.
 11.00 bis 16.00 Uhr: «De Samichlaus chunnt!», Novaseta.
 11.00 bis 21.00 Uhr (Restaurants bis 24.00 Uhr): Arwa, Seeparksaal.
 ab 18.00 Uhr: Adventskalender in der Altstadt bei Gerschwil und Eggmann, Walhallastrasse 8, Apéro.
 21.30 Uhr: Konzert mit Yarah Bravo, Neo-Soul, im «Triebwerk».
 20.00 bis 23.00 Uhr: «Midnight Sport», Turnhalle Stacherholz.
 – «Ü 30»-Party im «Trischli».

Samstag/Sonntag, 5./6. Dezember
 10.00 bis 16.00 Uhr: Weihnachtsverkauf im «John Deere»-Shop.
Sonntag, 6. Dezember
 11.00 bis 18.00 Uhr (Restaurants ab 10.00 Uhr): Arwa, Seeparksaal.
 ab 18.00 Uhr: Adventskalender in der Altstadt beim Restaurant Storchen da Raffaele, Storchenplatz.
Montag, 7. Dezember
 ab 18.00 Uhr: Adventskalender in der Altstadt bei der Frauenwerkstatt, Walhallastrasse 26, Apéro.
Montag – Samstag, 7. – 12. Dez.
 – Winterverkauf bei Velos Herzog.
Dienstag, 8. Dezember
 18.00 Uhr: Sitzung des Stadtparlaments im Seeparksaal.
 ab 18.00 Uhr: Adventskalender in der Altstadt bei der Apotheke Kreyenbühl, Hauptstrasse 11.

Yarah Bravo im «Triebwerk»
 Im Arboner Triebwerk tritt morgen Samstag, 5. Dezember, um 21.30 Uhr Yarah Bravo auf. Ursprünglich eine toughie Rapperin, singt, philosophiert sie auf ihrer aktuellen EP «Love is the Movement» in sanften Tönen. Auch optisch erinnert Yarah Bravo vor allem an eine Figur, die in den 90er-Jahren weltberühmt wurde: Erykah Badu. – Türöffnung im «Triebwerk» an der Bildstockstrasse ist um 20 Uhr. Eintritt Abendkasse: 23 Franken. *mitg.*

Mittwoch, 9. Dezember

ab 18.00 Uhr: Adventskalender in der Altstadt bei Christine Schuhwerk, Gerbergasse 17, Apéro.
 19.00 Uhr: Eröffnung Ristorante Il Salento, Bahnhofstrasse 20.
Donnerstag, 10. Dezember
 14.00 bis 17.30 Uhr: Brett-, Würfel- und Kartenspiele in der Ludothek, «Forum 60+/-».
 ab 18.00 Uhr: Adventskalender in der Altstadt beim Stadthaus.

Horn

Freitag, 4. Dezember
 17.00 Uhr: Adventskalender bei Familie Geser, Aachstrasse 4.
Samstag, 5. Dezember
 17.00 Uhr: Adventskalender bei Uschy Künzler, Bahnhofplatz 4.
Sonntag, 6. Dezember
 17.00 Uhr: Adventskalender bei Herrn Burkoller, Bahnhofplatz 10.
Montag, 7. Dezember
 17.00 Uhr: Adventskalender bei der Klasse Vogel im Schulhaus an der Tübacherstrasse.

Dienstag, 8. Dezember
 17.00 Uhr: Adventskalender bei der Klasse Stäheli im Schulhaus an der Tübacherstrasse.
Mittwoch, 9. Dezember
 17.00 Uhr: Adventskalender bei der Familie Costantini an der Alleestrasse 16 mit Umtrunk.
Donnerstag, 10. Dezember
 17.00 Uhr: Adventskalender bei der Familie Popp an der Seestrasse 41 mit Umtrunk.

Steinach

Mittwoch, 9. Dezember
 18.00 Uhr: Gemischte Musizierstunde, kath. Kirche, Musikschule.
Roggwil
Samstag, 5. Dezember
 ab 16.00 Uhr: Schlussabend im «Padorogg», Riedern 7.

Region

Samstag, 5. Dezember
 ab 18.30 Uhr: Spanische Köstlichkeiten im Schloss Dottenwil.
Samstag/Sonntag, 5./6. Dezember
 10.00 bis 17.00 Uhr: Weihnachtsausstellung bei Studerus, Winden.

Vereine

Dienstag, 8. Dezember
 20.45 Uhr: Handball, 1. Liga Herren: HC Arbon – Kadetten Youngsters im Stacherholz.

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
 Amtswoche: 7. bis 11. Dezember:
 Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
 09.30 Uhr: Gottesdienst zum 2. Advent mit Pfarrer H.M. Enz.
 16.00 Uhr: Musikalische Feier zum 2. Advent mit der Musikschule.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 5. Dezember
 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche/Roggwil.
Sonntag, 6. Dezember
 10.30 Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Musik, im Anschluss Apéro und 20. Spaghettiplausch organisiert von den Ministranten im Martins-Saal.
 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
 10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinder-/Teenieprogramm. www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
 09.30 Uhr: Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Arbon
 09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
 11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt.
Christliche Gemeinde Maranatha
 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Werner Woiwode.
Neuapostolische Kirche
 – Gottesdienste in Romanshorn.
Zeugen Jehovas
Samstag, 5. Dezember
 18.45 Uhr: Vortrag: «Wer ist wie Jehova, unser Gott?».

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Samstag, 5. Dezember
 09.30 Uhr: Kolibri-Morgen im KGH.
Sonntag, 6. Dezember
 09.40 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin U. Hotz.
 17.00 Uhr: Adventskonzert mit der «Dixie Jazz Connection», Kirche.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. M. Lüscher.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 5. Dezember
 18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 6. Dezember
 10.00 Uhr: Eucharistiefeier/Familiengottesdienst mit Nikolaus. Musik: Instrumentengruppe.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienprediger Walter Büchi.
Katholische Kirchgemeinde
 10.00 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier am Patrozinium mit Jürgen Bucher. Danach Apéro.
 10.00 Uhr: Parallel Kinder-gottesdienst in der «Oase».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
 10.00 Uhr: Kommunionfeier. mit Besuch des St. Nikolaus.

Adventskonzert mit «Vocabella»
 Am Samstag, 5. Dezember, geben «Vocabella» in der katholischen Kirche in Horn ein besinnliches Adventskonzert. «Vocabella» – das sind die Horner Sängerinnen Corinne Manser, Franziska Boos und Bea Pfiffner. Sie werden am Piano begleitet von Stefan Haener. Unterstützung erhalten «Vocabella» beim Adventskonzert in Horn von Maurice Manser, Jan Allenspach und Lisa Crescenza. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

«Midnight Sport» im Stacherholz
 Morgen Samstag, 5. Dezember, sind Jugendliche der Oberstufe bis 18 Jahre eingeladen zum «Midnight Sport» in der Turnhalle der Sekundarschule Stacherholz. Von 20 bis 23 Uhr können sie dort Freunde treffen, Sport treiben oder Musik hören. Eintritt frei, Verpflegung günstig, Anmeldung am Anlass. Organisatorin sind die Kinder- und Jugendarbeit und ein Team von freiwillig engagierten Jugendlichen. Auskunft erteilt Cornelius Weller, cornelius.weller@arbon.ch bzw. 071 447 61 63. Weitere Infos unter www.kinderundjugend.arbon.ch. *MSA*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

Zauberhafte, ja «magische» Arwa im Seeparksaal eröffnet



Mit dem Schlitten der Kronbergbahn freut sich Arbons Seeparksaalchef Albert Maag auf den Winter – und auf die «zauberhafte» Arboner Weihnachtsausstellung dieses Wochenende. Es ist bereits seine 31 Arwa, die er als hilfsbereiter Saalchef begleitet. Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet: heute Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag 11 bis 21 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Gemütlich ists in den Arwa-Beizlis, die am Samstag und Sonntag bis Mitternacht geöffnet sind. *ud*

Gratis-Christbäume an der Arwa
Christbäume, welche die Stände der Arwa im Seeparksaal geschmückt haben, können gratis bezogen werden. Der Abholtermin ist am Montag, 7. Dezember, ab 13.30 Uhr. *mitg.*

Advent

*Weihnachtslichter überall,
freuen sich nun Jung und Alt.
Haus und Bäume im Lämpchenlicht.
Alles wird bereit gemacht
für das Fest der Heiligen Nacht,
wo vor vielen hundert Jahren,
wurd ein Kind im Stall geboren.
Darum ehret diese Nacht,
weil sie uns das Licht gebracht.
Licht der Freude,
Licht der Liebe,
dass es weig stets so bleibe
diese eine Heilige Nacht.*

Irmela Walther, Arbon

Wildhüter Beat Schlappritzi entdeckt Biber am Arboner Weiher

Zwei auf einen Streich



*Nächtliches Rendez-vous von Biber und Fuchs im Arboner Wäldli:
Ein Bild mit Seltenheitswert.*

Am Arboner Weiher ist erstmals ein Biber gesichtet worden. Beat Schlappritzi hat den kleinen Nager mit seiner Wildkamera «erwischt».

Die Nagespuren an vereinzelt Jungbäumen weisen schon länger auf die Anwesenheit eines Bibers hin. Anfang Oktober entdeckt Wildhüter Beat Schlappritzi bei einem Rundgang am Fallentürlibach, dass kurz vor der Bachmündung in den Weiher, spitz geknickte Jungbäume liegen. Er stellt eine Wildkamera ins Gehölz – und prompt liefert ihm der grünlich getarnte Apparat, der nachts mit Infrarot alles fotografiert, was kriecht und flücht, das Foto eines Bibers. Dass bei diesem Schnappschuss gleich noch ein Fuchs mit aufs Bild kommt, überrascht auch den erfahrenen Wildhüter. Ihm ist nicht bekannt, dass es Biber und Füchse besonders gut

miteinander können. Wie auch immer es zu dieser Begegnung gekommen ist: Das im Foto festgehaltene nächtliche Rendez-vous der beiden Waldgenossen hat Seltenheitswert und wird demnächst auch



Wildhüter Beat Schlappritzi zeigt auf den vom Biber gekappten Jungbaum.

Kosmopolitin.



FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
www.franzschmuck.ch

felix.
der Woche

Robert Schwarzer

Gutes Zeugnis für die Arboner Sekundarschulbehörde: Die Stimmbürgerschaft gab am Wochenende grünes Licht für eine Steuerfusserhöhung um 4 Prozent. Damit gibt es am zappendusteren Finanzhimmel der Sek immerhin einen Hoffnungsschimmer. Drei Anläufe hat die Behörde gebraucht, bis der Arboner und Roggwiler Souverän einer Steuerfusserhöhung zugestimmt hat. Aber jetzt hats geklappt. Dafür haben sich Robert Schwarzer und seine Behörde mächtig ins Zeug gelegt. Sie hatten es in der Hand, das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen, was nach dem Sporthallen-Debakel einem Husarenstück gleichkommt. Auf den erhöhten Steuerfuss legen wir den «felix der Woche» obendrauf.

in Fachmedien gezeigt. Biber sind geschützte Wildtiere. Was aber wird sein, wenn sich der nachtaktive, scharfzahnige Arboner Neuzuzüger künftig im Wäldli festbeisst? Wildhüter Beat Schlappritzi sieht keine Gefahr: «Der Biber darf sich hier ruhig in einem vernünftigen Rahmen ansiedeln.» Dass sich das Tier am Weiher bald einmal eine Biberbrücke baut und dadurch für eine Überschwemmung sorgt, glaubt Beat Schlappritzi nicht.

Ueli Daepf

Für Sie - angenehm anders - vielseitig!



**Kundenfreundlich
Landwirtschaftlich
Beratungskompetent**
tanken, autowaschen,
verpflegen, einkaufen,
inspirieren, eindecken,
bestellen, informieren,
entsorgen, anregen...

Arbon West